

mer, wenn anders das Gegentheil nicht ausdrücklich bestimmt ist, Gold- oder Silber-Bergwerke darunter verstehen.

Da ich mich von meiner frühen Jugend an auf das Berg- und Hüttenwesen gelegt, und mehrere Jahre lang den Grubenbau in einem Theil von Deutschland geleitet habe, der eine große Mannigfaltigkeit von Mineralien enthält, so hatte ich ein doppeltes Interesse, die metallurgische Betriebsamkeit in Neu-Spanien auf das sorgfältigste zu prüfen. Ich hatte Gelegenheit, die berühmten Bergwerke von Tasco, von Pachuca und von Guanaxuato zu untersuchen; ich blieb über einen Monat an letzterem Ort, dessen Erz-Gänge an Reichthum alles übertrafen, was in andern Welttheilen entdeckt worden ist, und konnte so die verschiedenen *metallurgischen Prozesse* in Mexiko mit denen vergleichen, die ich ein Jahr zuvor in den Bergwerken von Peru beobachtet hatte. Da aber die Menge von Materialien, die ich über diesen Gegenstand gesammelt habe, blos in Verbindung mit der geologischen Beschreibung des Landes mit Nutzen gebraucht werden kann, so muß ich das Nähere für den historischen Bericht meiner Reise in das Innere des neuen Continents aufsparen. Ich werde mich daher hier nicht in geringfügige und blos technische Untersuchungen einlassen, sondern mich nur auf dasjenige beschränken, was zu allgemeinen Resultaten führen kann.

Welches ist die geographische Lage der Bergwerke, welche die ungeheure Geldmasse liefern, die der Handel von Veracruz jedes Jahr nach Europa liefert? Ist diese Geldmasse das Produkt einer Menge kleinerer, zerstreuter Betriebsamkeit, oder darf man sie zum größten Theil als das Produkt von drei bis vier ganz außerordentlich reichen Erzgängen ansehen? Wie groß ist die Quantität der kostbaren Metalle, welche jährlich in Mexiko gewonnen werden? Wie verhält sich diese Quantität zum Gesamt-Produkt der Berg-

werke
Silbers
Welche
Erz, d
Gold un
Welche
Fortschr
von Que
gamation
kostbaren
titlan vo
sind, mi
wärtigen
nach dem
das jährlic
könne, o
stellern an
rika bereit
allgemeine
beschäftige
sten Proble
Lang v
bornen von
mehrerer M
denen, wel
und besond
bächen ausg
sich auch un
gänge. Sie
für die Kom
hatten Werk
erzählt in de
auf dem groß
fer, Blei un